© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Linzer biol. Beitr.	35/2	1091-1096	19.12.2003

Die Gattung *Diaglyptellodes* AUBERT (Hymenoptera, Ichneumonidae)

M. SCHWARZ

A b s t r a c t : The genus *Diaglyptellodes* AUBERT (Hymenoptera, Ichneumonidae). The systematic position of *Diaglyptellodes*, which is recognisable by a median longitudinal carina on the scutellum and the lateral carina of the scutellum extending to its apex, is discussed. A new species of *Diaglyptellodes*, *D. maurusius* nova spec., is described, and hitherto unpublished records of *D. sculpturator* (AUBERT) are listed.

Einleitung

Die Gattung *Diaglyptellodes* wurde 1993 von Aubert beschrieben. Er stellte als einzige Art *Gelis scutellator* AUBERT 1977, die er provisorisch in der Gattung *Gelis* beschrieben hatte, in seine neue Gattung. Da eine zweite *Diaglyptellodes*-Art gefunden wurde, werden hier eine Bestimmungstabelle zu den beiden Arten gegeben, eine neue Art beschrieben, Angaben zu *D. sculpturator* (AUBERT) gemacht sowie die systematische Stellung von *Diaglyptellodes* diskutiert.

Diaglyptellodes AUBERT 1993

Nach der Bestimmungstabelle von TOWNES (1970) gelangt man bei beiden Arten von *Diaglyptellodes* zu *Diaglyptella* SEYRIG. Jedoch weicht *Diaglyptella* in mehreren Merkmalen deutlich ab. So fehlt *Diaglyptella* ein medianer Längskiel am Scutellum, das Scutellum ist lateral nur basal gerandet, Laterotergite am 2. und 3. Gastersegment sind vom Tergit abgetrennt und nicht sklerotisiert, Postpetiolus mit U-förmiger Querfurche. Bereits AUBERT (1993) vergleicht *Diaglyptellodes* mit *Diaglyptella*. Sehr wahrscheinlich sind beide Gattungen nahe miteinander verwandt. Ebenso dürfte eine nähere Verwandtschaft zu *Diaglyptellana* HORSTMANN, *Gnypetomorpha* FÖRSTER und möglicherweise auch zu *Thaumatogelis* SCHWARZ bestehen. *Diaglyptellodes* steht am besten in der Subtribus Acrolytina sensu TOWNES (1970), die durch einen medianen Längskiel mit lateral je einer Grube am Pronotum charakterisiert ist, obwohl dieses Merkmal im Vergleich zu den meisten anderen Gattungen der Acrolytina schwach ausgeprägt ist. Die Pronotumstruktur stellt aber nach SCHWARZ (1995) und SCHWARZ & SHAW (2000) ein plesiomorphes Merkmal dar.

Von allen genannten Gattungen unterscheidet sich *Diaglyptellodes* leicht durch das lateral vollständig gerandete Scutellum sowie durch die mediane Längsleiste auf dem Scutellum (Abb. 3, 4). Weitere Charakteristika von *Diaglyptellodes* sind: Kopf von dorsal

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

gesehen breit und kurz; Clypeus klein; Genalleiste trifft Oralleiste hinter der Mandibelbasis; Areola im Vorderflügel offen; 1. Gastersegment längsgestreift, mit deutlichen Dorsolateralleisten und feinen Dorsalleisten; Laterotergite am 2. und 3. Gastersegment nicht vom Tergit abgetrennt; Seitenränder der Tergite 2-5 dünn, Seitenränder einiger Tergite bei den Weibchen leicht nach außen gebogen; Legebohrer schlank, Bohrerspitze ventral mit kaum erkennbaren Zähnchen.

Wirte von *Diaglyptellodes* sind bisher keine bekannt geworden. Aufgrund des schlanken Legebohrers werden Eikokons von Spinnen als solche vermutet.

Bestimmungstabelle für die Arten von *Diaglyptellodes* AUBERT (♀)

Key to species of *Diaglyptellodes* AUBERT (♀)

1 Bohrerklappen 0,6-0,8 mal so lang wie die Tibien III; 2. Gastertergit außer dem Hinterrand grob netzförmig gerunzelt und meist ohne Punkte; 3. Gastertergit gerunzelt und manchmal zusätzlich punktiert (Abb. 2); meist mehrere Gastertergite teilweise oder ganz rot, seltener Gaster ganz schwarz.

Ovipositor sheath 0.6-0.8 times as long as hind tibia; second tergite of gaster except hind margin with coarse rugosity and in most cases without punctures (fig. 2); third tergite of gaster rugose and sometimes also with punctures; in most cases some tergites of gaster partly or entirely red, rarely gaster entirely black..... *D. sculpturator* (AUBERT)

- Bohrerklappen 0,9 mal so lang wie die Tibien III; 2. Gastertergit mit feinerer Skulptur, fein längsgestreift und mit deutlichen Punkten; 3. Gastertergit nicht gerunzelt, sowohl mit großen als auch mit kleinen Punkten (Abb. 1); Gaster schwarz.

Ovipositor sheath 0.9 times as long as hind tibia; second tergite of gaster with sculpture less coarse, with fine longitudinal striation and with distinct punctures (fig. 1); third tergite of gaster without rugosity, with large and small punctures interspersed; gaster entirely black..... *D. maurusius* nova spec.

Diaglyptellodes maurusius nova spec.

Holotypus (♀): "Tunisia NW Jendouba Bulla – Regia 19.4.2001 M. Snizek leg." , "Holotypus ♀ *Diaglyptellodes maurusius* SCHWARZ des. Mart. Schwarz '03" (Biologiezentrum, Linz).

D. maurusius nova spec. ist *D. sculpturator* (AUBERT) sehr ähnlich, unterscheidet sich aber vor allem durch längere Bohrerklappen und durch die feinere Skulptur des Gasters mit ausgeprägterer Punktierung. Der glatte Hinterrand des 1. Gastertergits ist breiter als bei den meisten Exemplaren von *D. sculpturator* (AUBERT).

Beschreibung (♀): Fühler 25gliedrig, 3. Glied 4,2 mal so lang wie breit (Abb. 5), Fühler hinter der Mitte nicht verbreitert; Gesicht deutlich und dicht punktiert sowie außer der Mitte zusätzlich querrissig, lateral gekörnelt; Clypeus klein, deutlich punktiert und nicht gekörnelt, unterer Rand konvex; Außenseite der Mandibeln subbasal nicht deutlich gewölbt, oberer Mandibelzahn (beim Holotypus abgebrochen) vermutlich etwas länger als der untere; Genalleiste trifft Oralleiste hinter der Mandibelbasis; kürzester Abstand zwischen Auge und Mandibel 1,6 mal so groß wie die Breite der Mandibelbasis; Schläfen gekörnelt und matt, ohne deutliche Punktierung und ohne Runzeln; Stirn gerunzelt, Runzeln flacher als bei gleich großen Exemplaren von *D. sculpturator* (AUBERT); OOL : POL = 0,7; Kopf von dorsal gesehen kurz und breit; Kopf hinter den Augen stark verschmälert.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Pronotum dorsomedian mit kurzem Kiel und lateral davon mit je einer Grube, diese Pronotumstruktur schwächer ausgebildet als bei typischen Vertreter der Acrolytina sensu TOWNES (1970); Mesoscutum gekörnelt, deutlich und dicht punktiert, sehr fein quergerieft Notauli flach und mit kräftigen, kurzen Querleisten; Skulptur des Mesoscutums weniger rau als bei *D. sculpturator* (AUBERT); Schildchen median mit Längsleiste und lateral mit deutlicher Leiste bis zum Hinterrand, Schildchen gerunzelt und punktiert, ohne Körnelung (Abb. 3); Mesopleuren netzförmig gerunzelt, im Bereich der Sternauli punktiert; Speculum glatt und glänzend; Praepectalleiste ventral etwas erhöht; Metapleuren punktiert, wobei die Punktierung nach dorsal zerstreuter wird, ventral dicht punktiert und dadurch etwas runzelig.

Propodeum mit allen Leisten, diese außer den lateralen Längsleisten und der Leiste zwischen Area basalis und der Area superomedia kräftig, Area superomedia klein und sechseckig; Propodeum dorsal gerunzelt und punktiert, glänzend.

Femora III 4,8 mal so lang wie hoch.

Areola im Vorderflügel außen offen; 2. rücklaufender Nerv mit einem Fenster; Nervulus interstitial; Nervellus im Hinterflügel hinter der Mitte gebrochen und incliv.

1. Gastersegment mit deutlichen Dorsolateralleisten, Dorsalleisten fein und bis etwa zur Höhe der Stigmen vorhanden, Dorsolateralleisten am Postpetiolus kräftig, verlaufen unterhalb des Stigmas; Dorsolateralleisten am Petiolus und am Postpetiolus sind voneinander getrennt; 1. Gastertergit deutlich und gleichmäßig längsgestreift, breiter Hinterrand (außer lateral) glatt und glänzend; Postpetiolus lateral punktiert und stellenweise runzelig; 1. Gastersegment apikal breit; 2. Gastertergit dicht punktiert und fein längsgestreift, breiter Hinterrand weitgehend glatt und nur mit einzelnen kleinen Punkten, vor diesem glatten Bereich mit flachem Quereindruck (Abb. 1); 3. Tergit dicht punktiert, wobei sowohl große als auch kleine Punkte vorhanden sind, die Punktierung des 3. Tergits wird nach hinten zu zerstreuter, apikal befindet sich ein breiter und wenig deutlich abgesetzter glänzender Rand mit nur wenigen kleinen Punkten, 3. Tergit in der Mitte mit flachem Quereindruck; Laterotergite nicht vom Tergit abgetrennt; Seitenränder der Tergite 2-5 dünn, Seitenränder der Tergite 3-5 leicht nach außen gebogen; Bohrerklappen 0,9 mal so lang wie die Tibien III; Legebohrer schlank, Bohrerspitze ventral mit schwachen Zähnchen (Abb. 6).

Färbung: schwarz; Palpen braun; basale Geißelglieder teilweise trüb rötlich; Femora I teilweise, Tibien I gelbbraun; Tarsen I gelbbraun und braun; Tibien II und III jeweils basal gelblich; Femora II apikal hell bräunlich; übrige Teile der Tibien II und III, Tarsen II und III dunkelbraun; Stigma im Vorderflügel dunkelbraun, basal bleich; Vorderflügel unterhalb des Stigmas mit undeutlich begrenztem braunen Fleck.

Körperlänge: 5 mm.

M ä n n c h e n : unbekannt.

Diaglyptellodes sculpturator (AUBERT 1977)

Holotypus von *Gelis sculpturator* AUBERT (♀) untersucht (Lausanne).

D. sculpturator (AUBERT) ist eine Art mit auffallend grober Skulptur, die bisher von Tunesien, Ägypten, Griechenland und der Türkei bekannt war (AUBERT 1977, 1993, AUBERT & SHAUMAR 1978, KOLAROV 1995, YU 1999). Im Biologiezentrum in Linz

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

befindet sich umfangreicheres Material dieser Art, das eine wesentlich weitere Verbreitung von *D. sculpturator* (AUBERT) erkennen lässt als bisher bekannt war.

Der Holotypus von *Gelis sculpturator* AUBERT ist ein kleines Exemplar der hier behandelten Art mit relativ flacher Skulptur, langen Bohrerklappen (knapp 0,8 mal so lang wie die Tibien III), breitem glatten Hinterrand am 2. Gastertergit und mit Punktierung am 2. Gastertergit. In diesen Merkmalen ähnelt der Holotypus stärker *D. maurusius* nova spec. als die übrigen untersuchten Exemplare von *D. sculpturator* (AUBERT). Einige Merkmale wie die relativ langen Bohrerklappen dürften mit der geringen Körpergröße des Holotypus zusammenhängen. Bei anderen Merkmalen wie dem breiten glatten Hinterrand des 2. Gastertergits handelt es sich eventuell um eine abnorme Bildung oder die Variabilität der Art ist deutlich größer als das übrige untersuchte Material von *D. sculpturator* (AUBERT) erkennen lässt. *D. sculpturator* (AUBERT) ist in der Skulptur jedenfalls ziemlich variabel, was die Bestimmung mancher Exemplare erschweren dürfte.

Bisher unpubliziertes untersuchtes Material:

S l o v a k e i : Malacky, 5.7.1994, leg. K. Deneš (1 ♀; Linz); Jahodná, 5.7.1994, leg. K. Deneš (1 ♀; Linz).

S p a n i e n : Andalucia, 50 km E Almeria, Las Neggas, 27.4.2003, leg. J. Halada (3 ♀♀, 4 ♂♂; Linz).

I t a l i e n : Gargano, Mattinata, 13.-19.6.1992, leg. J. Flíček (1 ♂; Linz); Sizilien, Aetna-Südhang, Montesona, Opopanax, 11.7.1949, leg. H. Hamann (1 ♀, 1 ♂; Linz).

B u l g a r i e n : Rodopi, Galabovo, 25.7.1997, leg. Zaykov (1 ♂; Linz), 1.8.1997 (2 ♀♀; Linz); S. plan., Beronovo, 10.8.1997, leg. Zaykov (1 ♀; Linz); Rodopi, Zdravec, 5.7.1997, leg. Zaykov (1 ♂; Linz); Sandanski, 7.1967, leg. M. Kocourek (1 ♀; Linz); Sandanski env., 6.1968, leg. M. Kocourek (1 ♀; Linz).

G r i e c h e n l a n d : Loutraki, 4.6.1963, leg. Max. Schwarz (1 ♀; München); Preveza env., 25.6.1997, leg. K. Deneš (1 ♂; Linz); Rhodos, 5.1939, leg. R. Meyer (1 ♂; München).

T ü r k e i : SE of Elazig, Hazar Gölü, 29.6.2000, leg. M. Halada (1 ♀; Linz).

T u r k m e n i e n : 15 km N Aschabat, 25.-31.5.1993, leg. M. Halada (1 ♀; Linz).

M a r o k k o : 50 km W of Meknes, 19.5.1997, leg. J. Halada (1 ♀; Linz); 40 km E Taroudannt, Aoulouz, 17.5.1997, leg. J. Halada (5 ♂♂; Linz); 5 km N Agadir, 18.5.1997, leg. J. Halada (1 ♂; Linz); 30 km E Midelt, 13.5.1995, leg. Mi. Halada (1 ♂; Linz); 20 km of Khenitra, 11.5.1997, leg. J. Halada (1 ♂; Linz).

T u n e s i e n : Kebili, 33°42'N, 8°59'E, 10.5.1992, leg. J. Gusenleitner (1 ♂; Linz).

Dank

Für die Zusendung von Material von *Diaglyptella* danke ich Dr. C. Villemant (Paris) und für die Zusendung des Holotypus von *Gelis sculpturator* AUBERT danke ich Dr. A. Freitag (Lausanne) sehr herzlich, für die Erlaubnis, Sammlungsmaterial untersuchen zu dürfen, sei Mag. F. Gusenleitner (Linz) und E. Diller (München) aufs herzlichste gedankt. Dr. P. Simonsberger (Linz) gebührt großer Dank für die Anfertigung der REM-Aufnahmen. Dr. M.R. Shaw (Edinburgh) überprüfte die englischen Texte.

Zusammenfassung

Eine neue Art der Gattung *Diaglyptellodes*, *D. maurusius* nova spec., wird beschrieben. Von *Diaglyptellodes sculpturator* (AUBERT) werden neue Verbreitungsangaben aufgelistet. Die systematische Stellung von *Diaglyptellodes*, durch einen medianen Längskiel am Scutellum und durch das lateral vollständig gerandete Scutellum charakterisiert, wird diskutiert.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Literatur

AUBERT J.-F. (1977): Nouvelle série d'Ichneumonides pétiolées inédites. — Bull. Soc. Ent. Mulhouse, janvier-mars 1977: 1-8.

AUBERT J.-F. (1993): Nouvelles precisions sur la systématique Ichneumonides (Hymenoptera, Ichneumonidae). — Nouv. Revue. Ent. (N.S.) **10**: 211-221.

AUBERT J.-F. & N. SHAUMAR (1978): Supplément aux Ichneumonides d'Egypte. — Bull. Soc. Ent. Mulhouse, avril-juin 1978: 13-20.

KOLAROV J. (1995): A catalogue of the Turkish Ichneumonidae (Hymenoptera). — Entomofauna **16**: 137-188.

SCHWARZ M. (1995): Revision der westpaläarktischen Arten der Gattungen *Gelis* THUNBERG mit apteren Weibchen und *Thaumatogelis* SCHMIEDEKNECHT (Hymenoptera, Ichneumonidae). Teil 1. — Linzer biol. Beitr. **27**/1: 5-105.

SCHWARZ M. & M.R. SHAW (2000): Western Palaearctic Cryptinae (Hymenoptera: Ichneumonidae) in the National Museums of Scotland, with nomenclatural changes, taxonomic notes, rearing records and special reference to the British check list. Part 3. Tribe Phygadeuontini, subtribes Chiroticina, Acrolytina, Hemitelina and Gelina (excluding *Gelis*), with descriptions of new species. — Ent. Gaz. **51**: 147-186.

TOWNES H. (1970): The genera of Ichneumonidae, Part 2. — Mem. Amer. Ent. Inst. **12**: 537 pp.

YU D.S. (1999): Interactive catalogue of World Ichneumonidae 1998. — Taxapad, Vancouver: 57 pp. + CD-ROM.

Anschrift des Verfassers: Martin SCHWARZ
Eben 21, A-4202 Kirchschlag, Österreich
schwarz-entomologie@utanet.at

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

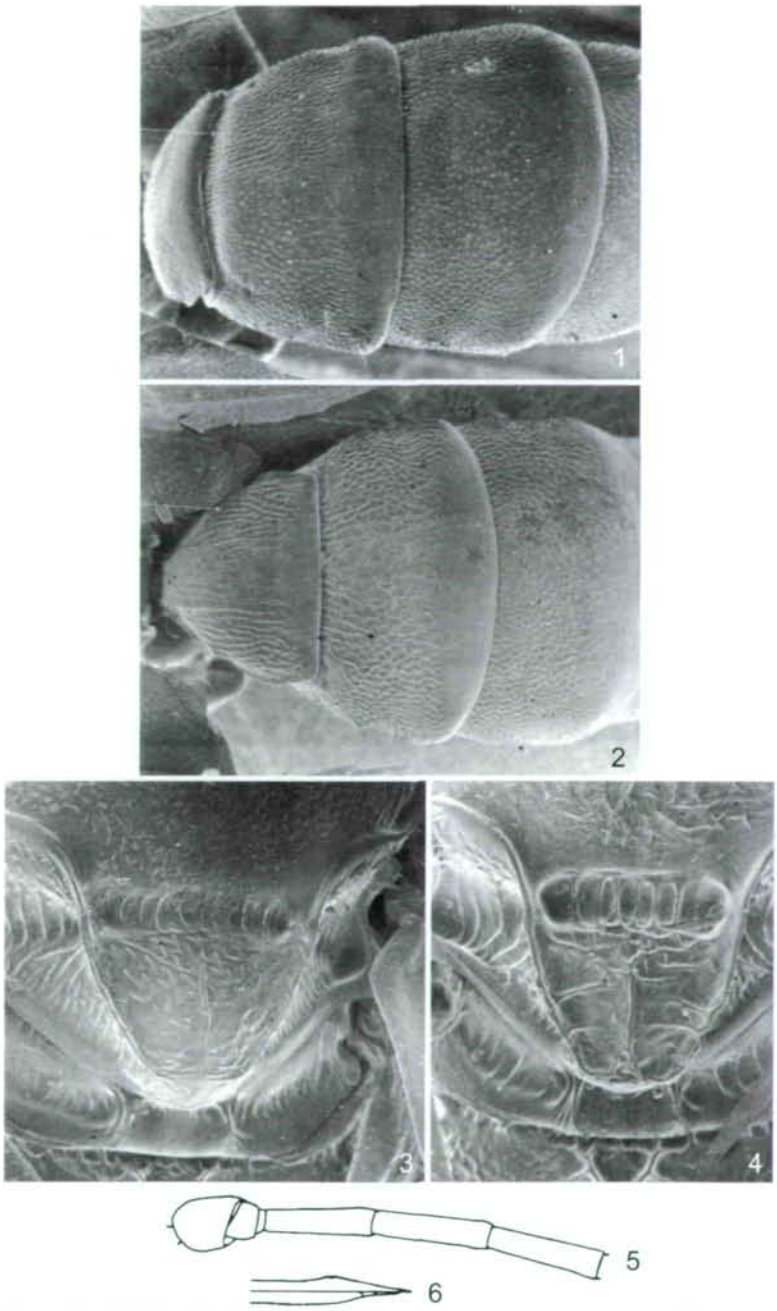

Abb. 1-2: **1** – basale Gastertergite von *Diaglyptellodes maurusius* nova spec.; **2** – basale Gastertergite von *D. sculpturator* (AUBERT). **Abb. 3-6**: **3** – Schildchen von *Diaglyptellodes maurusius* nova spec.; **4** – Schildchen von *D. sculpturator* (AUBERT); **5** – basale Fühlerglieder von *D. maurusius* nova spec.; **6** – Bohrerspitze von *D. maurusius* nova spec.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Linzer biologische Beiträge

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 0035_2

Autor(en)/Author(s): Schwarz Martin

Artikel/Article: Die Gattung Diaglyptellodes Aubert (Hymenoptera, Ichneumonidae) 1091-1096